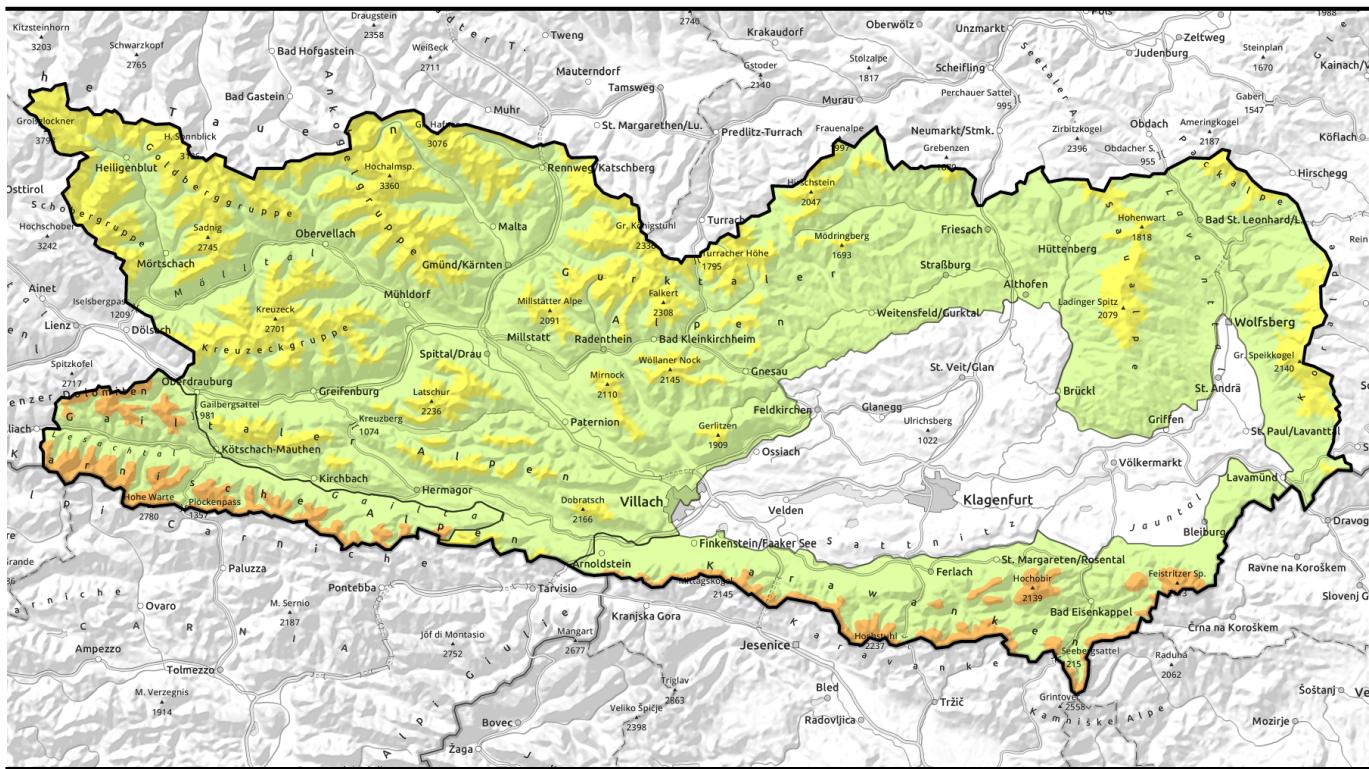


Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Älterer Triebsschnee und schwacher Altschnee bleiben vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen die Hauptprobleme



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

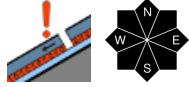
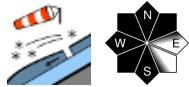


Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge, Goldeck, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Saualpe, Packalpe, Koralpe

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

**Älterer Triebsschnee auf schwachem Altschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze noch mit Erheblich, darunter mit Gering beurteilt. Die älteren Triebsschneeeansammlungen, vor allem in kammnahen Hängen, können noch immer von einzelnen Wintersportlern losgelöst werden. Die Lawinen werden meist mittelgroß und können in die Altschneedecke durchreißen. Eine Lawinenauslösung ist auch in tieferen Schichten der Schneedecke möglich. Übergänge von wenig zu mehr Schnee besonders beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Bindung der älteren Triebsschneeeablagerungen zu Altschneedecke ist noch schlecht. In der Altschneedecke sind aufbauend umgewandelte Schwachsichten vorhanden. Damit bleibt die Schneedecke noch störanfällig. Kalte Temperaturen sorgen für eine Verzögerung der günstigen Schneedeckensetzung.

Wetter

Bei Zwischenhocheinfluss scheint am Sonntag häufig die Sonne. Nur dünne Wolken ziehen durch. Bei schwachem Nordwind liegen die Temperaturen in 2000 m um -7 Grad und können am Nachmittag in 1000 m Null Grad erreichen.

Am Montag scheint vormittags noch oft die Sonne, am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Eine Kaltfront, mit der es deutlich abkühlt, zieht am Abend durch und der Nordwind frischt teils stürmisch auf.

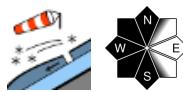
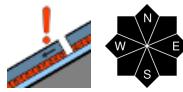
Tendenz

Die Störanfälligkeit der Schneedecke geht nur langsam zurück.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinbericht für Sonntag, 29.01.2023

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge, Goldeck, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Mäßige Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Das Hauptproblem sind in Oberkärnten die älteren Triebsschneeeansammlungen, in höheren Lagen, der vergangenen Tage, welche vorwiegend im Westsektor, aber auch in anderen Expositionen, zu finden sind. Allgemein überwiegt aber ein Altschneeproblem in der Region, mit einem unterschiedlich dicken Altschneefundament mit schwachen Schichten und einer schlechten Verbindung der etwas frischeren Schneeauflage zum Fundament.

Schneedeckenaufbau

Die meisten der geschichteten älteren Triebsschneepakete haben sich gut verbinden und setzen können. Die Verbindung zur Altschneedecke ist in den östlichen Gebirgsgruppen besser als in den westlichen Gebirgsgruppen der Region. Markantere Schwachschichten verzögern im Westen noch etwas die Bindung. Die im Norden vereinzelt übergreifenden Schneeschauer bilden nur kleine Triebsschneelinsen.

Wetter

Bei Zwischenhocheinfluss scheint am Sonntag häufig die Sonne. Nur dünne Wolken ziehen durch. Bei schwachem Nordwind liegen die Temperaturen in 2000 m um -7 Grad und können am Nachmittag in 1000 m Null Grad erreichen.

Am Montag scheint vormittags noch oft die Sonne, am Nachmittag ziehen von Norden dichtere Wolken auf. Eine Kaltfront, mit der es deutlich abkühlt, zieht am Abend durch und der Nordwind frischt teils stürmisch auf.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

